

BN  
N

6.4.2018

# Die Kulturloge vermittelt 3 000 Karten

## Verein hofft auf weitere Mitglieder und Spenden

**Baden-Baden (BNN).** Nahezu 3 000 Karten haben die Ehrenamtlichen der Kulturloge Baden-Baden seit der Gründung im Jahr 2013 an die Kulturgäste vermittelt. Davon allein im vergangenen Jahr 750, wie Vorsitzende Christa Rheinschmidt in der jüngsten Mitgliederversammlung informierte. Derzeit haben sich Rheinschmidt zufolge 300 Kulturgäste – darunter 85 Kinder – bei der Kulturloge eintragen lassen. Die entsprechenden Informationen über eine Bewerbung als Kulturlogast liegen beim Sozialamt, beim Jobcenter, bei der Caritas und Diakonie und weiteren sozialen Einrichtungen aus. Diese Einrichtungen bestätigen dann auch durch ihren Stempel die Berechtigung, Kulturlogast zu werden.

Die Zusammenarbeit mit den Veranstaltern von kulturellen Events sei sehr erfreulich, wie Rheinschmidt berichtet: „Inzwischen erhalten wir kostenlose Eintrittskarten von 39 Kulturpartnern. Damit können wir unseren Kulturgästen ein umfangreiches Kartenspektrum anbieten, das sowohl Spitzenkultur als auch die ganze Breite kultureller Themen umfasst.“

Die Vorsitzende teilte zudem mit, dass die Düsseldorfer Heinrich-Heine-Universität derzeit wissenschaftlich untersuche, welchen Einfluss die Arbeit der Kulturlogen und ähnlicher Einrichtungen und damit die Teilhabe am kulturellen Leben auf die Gesunderhaltung der Bevölkerung habe. Noch sei die Studie nicht vorgestellt, aber der präventive Effekt auf die Gesundheit werde jetzt schon deutlich.

Die Kulturloge Baden-Baden hat ihr Büro in der Rheinstraße 219. Einen besonderen Dank galt der ehrenamtlichen Mitarbeiterin Lorenz, die in der Regel

den Mittwochs-Telefondienst von 14 bis 16 Uhr abdeckt sowie den laufenden Bürobetrieb mit Telefondienst, Beantwortung von Briefen, Eintragungen von An- und Abmeldungen in die Datenbank, Klärung von Kontaktdaten sowie die Vermittlung von Kino-Karten und die Sondervermittlung von kurzfristigen Kartenangeboten.

Rheinschmidt dankte ebenfalls dem Einsatz der Ehrenamtlichen, die mit der Vereinsarbeit und mit Vermittlung von Karten und Vouchern die Kulturloge unterstützen sowie den privaten Spendern, die durch Geburtstags-Aktionen, Benefiz-Golf-Turnier sowie Büromiethilfe im Jahr 2017 mit 3 700 Euro die Finanzen der Kulturloge im Lot gehalten hätten. Da der Verein außer den Mitgliederbeiträgen (derzeit 49 Mitglieder) keinerlei Einnahmen habe, sei er auf Spenden angewiesen. „Zur Deckung der Gesamtkosten braucht es mehr Mitglieder, Unternehmen und Organisationen, die diese Kulturarbeit als besonders wünschenswert für die Baden-Badener Gesellschaft erachten“, betonte die Vorsitzende.

Wie der Schatzmeister Olaf Köpke berichtete, habe die Kulturloge dank der außerordentlichen Einnahmen durch die Spenden und einer Unterstützung durch die Stadt mit einem positiven Saldo abgeschlossen. Aber auch sein Appell: Es wäre wünschenswert, wenn sich mehr Baden-Badener dazu entschließen könnten, Mitglieder des Vereins zu werden, der für die Familien mit wenig Einkommen zu einer wichtigen Einrichtung wurde, heißt es weiter in einer Pressemitteilung.